Zeitschr. f. Pilzkunde	39	213 – 218	Februar 1974

Über das Vorkommen von Fomes fomentarius in Niedersachsen

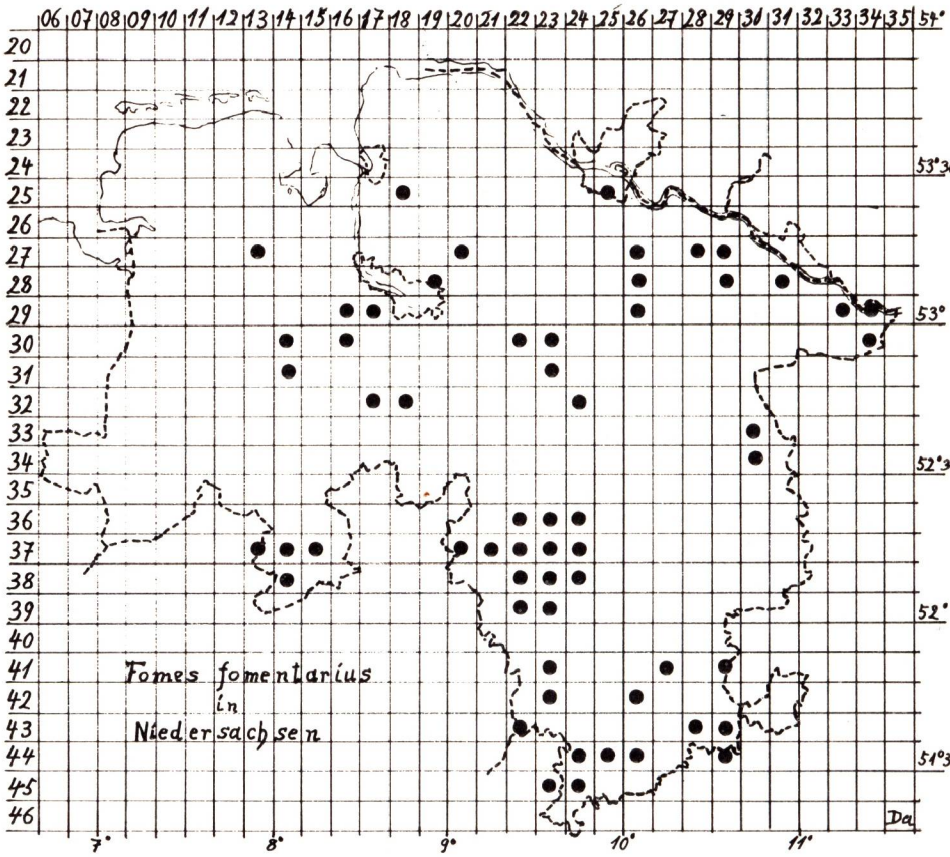
Von Hildegard D a m m a n n

Über die Verbreitung von *Fomes fomentarius* in Westfalen sind wir durch die Arbeit von Dr. J a h n unterrichtet. Ich habe mir nun die Aufgabe gestellt, über das Vorkommen dieses Pilzes in Niedersachsen zu berichten. Allen denen, die mich durch Mitteilung ihrer Beobachtungen unterstützt haben, sage ich meinen Dank. So konnte ich mit dieser Hilfe wenigstens eine erste Übersicht über die Verbreitung erreichen.

Nur sichere Funde, auch Einzelfunde wurden in die Karte, die in Meßtischblätter unterteilt ist, eingetragen. Die näheren Fundangaben wurden in einer Fundliste zusammengestellt. Dadurch ist jedem die Möglichkeit gegeben, sich genauer zu orientieren, in welchen Gebieten weitere Beobachtungen wünschenswert sind.

Wie in Westfalen ist auch bei uns der häufigste Wirtsbaum *Fagus sylvatica,* es folgt *Betula* besonders an feuchten und moorigen Standorten. Ein Fund an *Quercus* wurde nur einmal notiert (Ta, Herbarbeleg). Außerdem liegt ein Einzelfund an *Populus canescens* vor (Ta, Beleg im Herbar H. J.). Nach der Arbeit von J a h n (1) sind bis 1963 *Populus* und *Quercus* als Wirtsbäume für *Fomes* in der BRD und DDR nicht festgestellt worden.

Während es sich in der Tiefebene meist um Einzelfunde handelt, abgesehen von der Göhrde und dem Garlsdorfer Forst, wo noch überalterte Buchen vorhanden sind, finden wir in den Mittelgebirgen, Solling, Ith, Deister und Süntel, noch größere Vorkommen. In der Buchenregion des Harzes ist Fomes noch vertreten, doch wegen der starken Durchforstung ist der Pilz dort sehr gefährdet. Im Neuenburger Urwald (n,Westerstede), wo ich ihn vermutet hatte, habe ich vergeblich gesucht, fand dort aber zahlreich *Fomitopsis pinicola* in großen Exemplaren. Herr T a l l a s c h, der das Gebiet sehr gut kennt, hat *Fomes* dort auch nicht feststellen können.



F u n d l i s t e (geordnet nach Meßtischblattnummern)

2518 (Beverstedt)	1969–71 Wellen, an *Populus canescens* (Mtt. Ta, Beleg bei H. J.)
2525 (Harburg)	Schwarze Berge, unmittelbar südlich der Hamburger Landesgrenze, einmal an Buche (Mtt. E. J.)
2713 (Westerstede)	Im Alten Südholz, Jg. 5, an *Fagus*. Nach Auskunft von Oberförster S a c k wurde die Buche 1967 gefällt. (Da).
2720 (Kirchtimke)	20.12.70. Hepstedt an *Betula* (Mtt. Ta)
2726 (Garlstorf)	12.1.69 Garlsdorfer Forst w der Grofkuhle an liegendem *Fagus*stamm. Fruchtkörper nach dem Fällen entwickelt. (Da)
	17.6.71 s des Ahrberges am Rand eines Tälchens zahlreiche Buchen mit *Fomes*-Befall, meist abgestorbene Bäume (Da)
2728 (Lüneburg)	1968 w Rettmer an *Betula* (leg. Fr. H e r m a n n, det. Da) 23.1.71 beim Forsthaus Tiergarten an *Fagus*stumpf mit starker Weißfäule nahe dem Wurzelansatz knollenförmiger *Fomes* (Da) S t ü m c k e schrieb 1893: „Ein mächtiges Exemplar an einer Buche bei der roten Schleuse, nicht gerade häufig." Dieser Fundort ca 1 km w. vom Forsthaus Tiergtn.

2729 (Neetze)	s Thomasburg an *Fagus* (Mtt. E. J.).
2819 (Lilienthal)	10.2.73 NSG Sodenstich an *Betula* (Mtt. Ta)
2826 (Evendorf)	14.6.70 im Spann bei Lübberstedt an *Fagus* (Da)
2829 (Altenmedingen)	8.9.67–69 zw. Niendorf u. Wulfstorf bei Baustelle d. Elbe-Seiten-Kanals, an *Betula* (Da, Dia vorh.) Zum Mbl. 2829 22.6.73 liegender *Betula*stamm mit 3 Frkp., seitlich verwachsen, mit gemeinsamer Unterseite. Erst nach dem Fall des Baumes entwickelt. (Da)
2831 (Bredenbock)	9.2.66 Göhrde an *Fagus* mehrere Frkp. (Da) 5.2.67 Göhrde nahe Wolfskuhle mehrere gut ausgebildete Frkp. an *Fagus*stubben. (Da)
2916 (Kirchhatten)	NSG Hasbruch zw. Ob.försterei u. Ausflugslokal mehrfach an Baumleichen. (Mtt. Sch.)
2916 und 2917 (Delmenhorst)	NSG Hasbruch an *Fagus* (Mtt. Ta)
2926 (Breloh)	14.2.67 Raubkammerheide am liegenden *Betula*stamm geotrop. verformt (Da)
2933 (Gr. Gusborn)	20.9.71 Landwehr w Laase, an *Fagus* zahlreiche große Frkp. (Da)
2934 (Lenzen)	Postbruch w Gartow mehrfach an *Betula* (Mtt. E. J. u. Sept. 71 Da)
3014 (Garrel)	7.3.71 NSG Baumweg an *Fagus* (Mtt. Ta)
3016 (Dötlingen)	14.3.71 NSG Poggenpohl an *Betula* (Ta)
3022 (Bendingbostel)	8.11.70 Kükenmoor an *Betula* (Ta)
3023 (Visselhövede)	6.12.70 Stellichte an *Fagus* (Ta)
3034 (Lomitz)	bei Wirl einmal an *Betula* (Mtt. E. J.)
3114 (Cloppenburg)	1969 NSG Baumweg b. Ahlhorn (Mtt. Sch. u. 30.3.71 Beleg b. Ta)
3123 (Walsrode)	31.3.71 b. Rödershofen an *Fagus* (Ta)
3217 (Barnstorf)	31.1.71 Neuenkirchen u. Wedehorn, jeweils an *Betula* (Ta)
3218 (Schmalförden)	31.1.71 NSG Gehege an *Fagus* (Ta)
3224 (Ostenholz)	10.5.70 ö der Hohe u. 2 km ssw der Siebensteinhäuser an *Betula* (leg. Kossel, det. Da)
3330 (Knesebeck)	11.9.67 bei der Stackmannsmühle zahlreiche kleinere Frkp. an mehreren Birken. (Da)
3430 (Ehra-Lessien)	21.4.73 Vogelmoor 3,5 km s Ehra an *Betula* (leg. Hi, det. Da, bestätigt H-J.)
3622 (Rodenberg)	Bad Nenndorf, Park u. Deister an *Fagus* (Mtt. Die)
3623 (Gehrden)	Benther Berg an *Fagus* (Mtt. Pa)
3624 (Hannover)	Eilenriede an *Fagus* (Mtt. Pa)
3713 (Hasbergen)	1954 Gut Lege, 6 km w Osnabrück (Mtt. Ell)
3714 (Osnabrück)	1968 Sandforster Berg (Ell)
3715 (Schledehausen)	1968 Holte ö Osnabrück (Ell)

3720 (Bückeburg)	Rinteln/Todenmann, besd. im C a r i c' - F a g e t u m häufig. (Mtt. Die)
3721 (Kathrinhagen)	Hessisch-Oldendorf, Süntel häufig an *Fagus* (Die)
3722 (Lauenau)	Deister-Süntel-Tal, F a g e t u m zerstreut (Die) beim Annaturm (Pa)
3723 (Springe)	Deister über Springe verbreitet an *Fagus* (Die) bei Springe (Da 1966) an *Fagus* u. *Betula* (Pa)
3724 (Pattensen)	Deister über Völksen, Steinkrug verbreitet an *Fagus* (Die)
3814 (Iburg)	1968 b. Iburg an *Fagus* (Ell)
3822 (Hameln)	Süntel, vorwiegend an *Fagus* (Pa) – Hameln, Ohrberg verbreitet, Kalkklippen häufig (Die)
3823 (Eldagsen) u. 3824 (Elze)	Kammweg des Ith bis Copenbrügge (Mtt. Sy) Saupark b. Springe häufig an *Fagus*, seltener an *Betula* (Die; 11.5.68 Da)
3922 (Kirchohsen) und 3923 (Salzhemmendorf)	Ith, im F a g e t u m häufig auf den Klippen (Die) – Direkt beim Ith-Turm (Sy)
4123 (Stadtoldendorf) und 4223 (Sievershausen)	„Überall im Solling sehr häufig . . . an jeder überalterten Buche . . . einmal auf Birke" (HJ) 26.4.64 Friedrichshäuser Bruch (480 m) an Buchen osö Döhnequelle, Buche, ca 300 m (Schm)
4127 (Seesen)	1969 an Buchen nahe des „Sternplatzes", an der Paßhöhe der Landstraße zw. Seesen und Lautenthal (Mtt. F'amt Lautenthal) 22.8.66 Wildemann/Harz an Buche (Bu)
4129 (Bad Harzburg)	1969 zw. Bad Harzburg u. Molkenhaus nahe der Grenze an *Fagus* (Da)
4226 (Northeim)	Oldershäuser Gutswald oberhalb Westerhof an *Fagus* (Mtt. Str)
4322 (Karlshafen)	26.8.68 bei Karlshafen an liegenden Buchenstämmen (Mtt. Mü)
4328 (Bad Lauterberg/Harz)	zwischen Lonau und Bad Lauterberg an *Fagus* (300–500 m) u. zw. Lauterberg u. Scharzfeld (ca. 350 m) (Str)
4329 (Zorge)	Zw. Bad Sachsa u. Ravensberg an *Fagus* (ca 400 m) – zw. Eulingswiese und Forellengrund an *Fagus* (ca 400 m) (Str)
4424 (Dransfeld)	3.6.62 an lebender Buche vor der Gaststätte „Hoher Hagen" b. Dransfeld (ca 470 m) (Schm) 17.4.64 u. 22.7.69 Adelebser Forst an *Fagus* (Mü) 10.9.65 Wiershausen/Göttingen, Buche (Bu)
4425 (Göttingen)	21.10.62 Geismarer Forst, Westerbergquelle (ca 340 m) an *Fagus* (Schm) – 21.3.66 Geismarwald (Mü) – 20.3.66 Westerberghöhe (ca 340 m) an gestürzten Buchenstämmen geotrop. verformte Frkp. und Stammknollen. (Schm)
4426 (Waake)	12.3.61 an abgestorbener u. gestürzter *Fagus* am Osthang des Hünstollens (ca 340 m) (Schm) – 1.5.66 Hünstollen → Taitental an 2 alten Buchen und 3 Stammstücken große Frkp. (Mü)
4429 (Ellrich)	an *Fagus* (ca 300 m) : 1. am Itelteich 2. am Höllstein zw. Bad Sachsa u. Walkenried 3. Blumenbergsköpfe zw. Sachsa u. Walkenried 4. Sachsenstein b. Bad Sachsa (Str)

4523 (Münden)	9.8.56 Kattenbühl/Hann Münden, Buche (Bu)
4524 (Jühnde)	21.5.67 Steinbruch etwa 1 km n Lippoldshausen b. Hedemünden (270 m) an *Fagus* (Mü u. Schm) – 2.11.55 Stauffenberg b. Hann Münden an Buche (Bu)

Namenskürzungen in der Fundliste

Bu	Prof. Dr. Butin, Hann Münden
Da	Dr. H. Dammann, Lüneburg
Die.	K. Dierßen, Bad Münder
E. J.	Erich Jahn, Reinbek
Ell.	W. Ellerbrock, Osnabrück
Hi	Dipl.-Ing. Hildebrand, Lüneburg
H. J.	Dr. Hermann Jahn, Detmold
Mü	Karl Müller, Göttingen
Pa	Helmut Pannhorst, Hannover
Sch	Schubert, Oldenburg
Schm	H. Schmelz, Göttingen
Str	Dr. A. Straus, Berlin
Sy	W. Syamken, Bremen
Ta	Hans Tallasch, Bremen

Literatur

1 JAHN, H. (1963) – Mitteleuropäische Porlinge und ihr Vorkommen in Westfalen. Westf. Pilzbrf. **4**

2 KREISEL, H. (1961) – Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands, Jena

3 STÜMCKE, M. (1893) – Verzeichnis der bis jetzt bei Lüneburg aufgefundenen u. bestimmten Pilze einschließlich derjenigen von Harburg (Hamburg) und Lauenburg nach den Angaben von Th. Overbeck und Rektor Claudius. In: Jahreshefte d. Naturwissensch. Vereins f. d. Fürstentum Lüneburg **12**, 1890–92;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 39_1973

Autor(en)/Author(s): Dammann Hildegard

Artikel/Article: Über das Vorkommen von Fomes fomentarius in Niedersachsen 213-218